RISK Identifizieren | Bewerten | Handeln | Kommunizieren | DENT

STOFF-IDENT in der Anwendung

Teil 1: Daten

gefördert vom:





















Inhalt

- Wieso noch eine Datenbank?
- Stofflisten
- Datenakquise
- Datenqualität





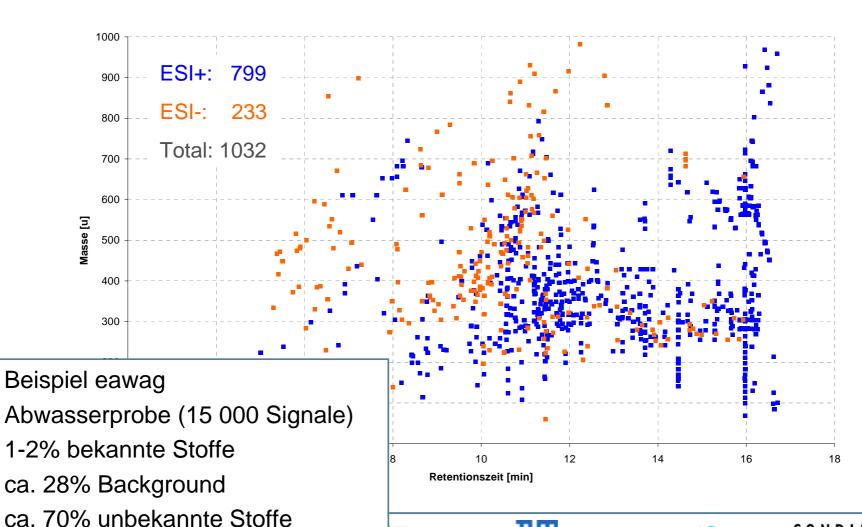








Anlass: Nicht identifizierte Stoffe im Gewässer



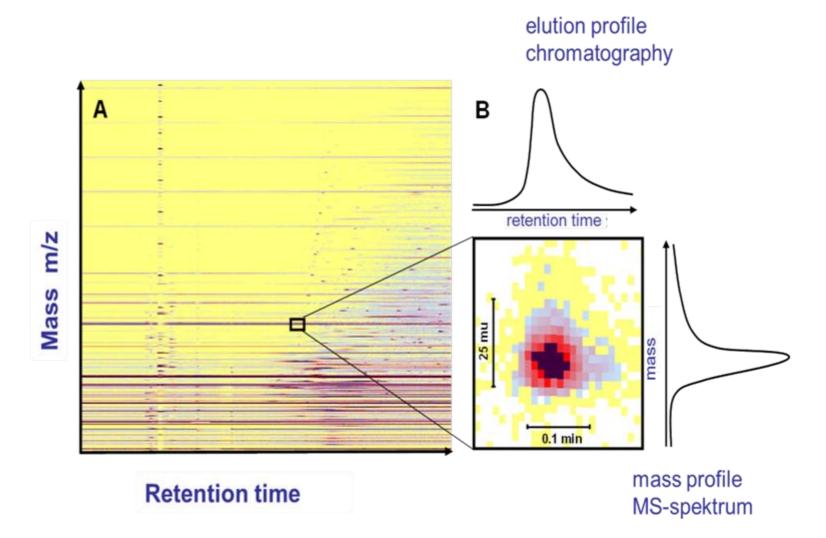
























Ermittlung der Summenformel



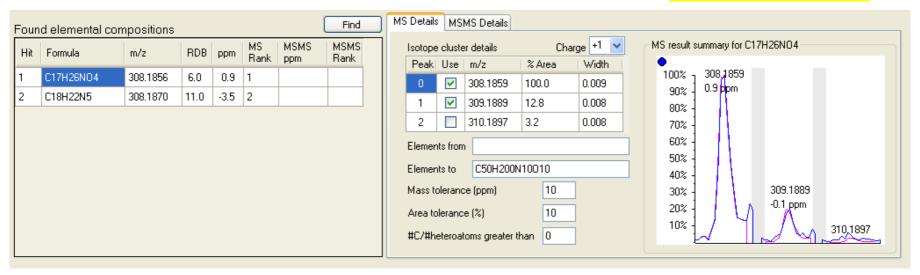


Abbildung: LW

- 1746 Strukturvorschläge in Chemspider.com für C₁₇H₂₅NO₄
- weitere Informationen nutzen:
 - Eingrenzung des Stoffspektrums => potenziell gewässerrelevante Stoffe, also Reduktion auf die Stoffe, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ins Gewässer eingetragen werden













STOFF-IDENT

Datenbank potenziell gewässerrelevanter Stoffe

- Chemikalien (REACH)
- Human- und Tierarzneimittel
- Wirkstoffe + Formulierungsmittel zugelassener
 Pflanzenschutzmittel
- Biozide
- Duftstoffe (Liste des internationalen Duftstoffverbands)
- bisher in der EU nachgewiesene Stoffe (z.B. NORMAN-list of emerging pollutants)
- Abbauprodukte
 - bereits nachgewiesen, z.B. BVL-Liste der PSM-Metaboliten
 - vorhergesagt, z.B. mit UM-PPS









Fotos: LfU







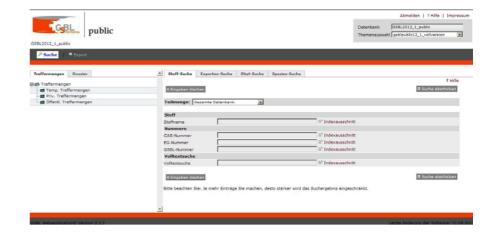






Datenquellen

- Datenbank UBA (GSBL, ICS)
 - größtenteils validiert
 - nur für einzelne Stoffe verfügbar
 - Datenschutz, z.B. bei
 Zulassungsdaten Arzneimittel
- REACH-Registrierungsdossiers
 - nicht validiert
 - Daten der Hersteller
 - Einstufung der Verlässlichkeit
- online-Datenbanken, wie chemspider oder chemicalize.org
 - Kontinuität?
 - Güte?
 - Lizenzen?

















REACH-Stoffe

- Stoffe, die bis Ende November 2010 im Rahmen von REACH registriert werden mussten (Stoffe über 1000 t/a; R50/53-Stoffe über 100 t/a sowie CMR-Stoffe über 1 t/a)
- 4268 Registrierungen

- Aussondern von rein anorganischen Stoffen und von Stoffgemischen
- 2325 Stoffe

davon in STOFF-IDENT aufgenommen

• ca. 2200 Stoffe

zusätzlich bis Februar 2013 registrierte Stoffe
 280 Stoffe in STOFF-IDENT aufgenommen













(Human)-Arzneimittel

- Insgesamt 3008 in Deutschland zugelassene Wirkstoffe
- Auswertung basierend auf 2009er Daten von IMS Health durch das Umweltbundesamt
- Aussondern von u.a. Beistoffen, Homöopathika, Makromoleküle, Mikroorganismen, Geweben, Nahrungsergänzungsmitteln, Vitaminen
- Identifizierung von 1517 small molecule-Wirkstoffen (inklusive Naturstoffen und Kontrastmitteln)
- Quelle: IMS MIDAS ® 2009/Umweltbundesamt
- wegen Datenschutz nur 12 Stoffe aus UBA-Datenbanken erhältlich
- von 441 weiteren Stoffe der Liste bislang CAS-Nummer bekannt; diese wurde in STOFF-IDENT eingelesen und die Attribute über chemicalize.org zugefügt













Pflanzenschutzmittel, Biozide, Duftstoffe,

- Liste zugelassener PSM-Wirkstoffe; derzeit ca. 265 Wirkstoffe
- wünschenswert auch Formulierungsmittel zugelassener Pflanzenschutzmittel, muss noch recherchiert werden
- PSM-Metaboliten, die in Konzentrationen > 1 μg/l bei Säulen/Lysimeterversuchen im Sickerwasser nachgewiesen wurden
- Liste zugelassener Biozid-Wirkstoffe, derzeit ca. 70 Substanzen in Anhang I der Biozid-Richtlinie 98/8/EG, ca. 400 Substanzen im Rahmen des Prüfprogramms zu bewertenden alte Wirkstoffe
- Duftstoffe gemäß Liste des Internationalen Duftstoffverband (3500 Substanzen)
- alle Listen müssen noch bearbeitet werden (Entfernung u.a von Mikroorganismen und rein anorganischen Wirkstoffen)













STOFF-IDENT

Stoffbezeichnung

Name: IUPAC CAS-Nr. EC-Nr.

Summenformel /exakte

Masse

Struktur (mol-File, Smiles

code)

Abbauprodukte Verhalten bei Prozessen

Bildung von Abbauprodukten in der aquatischen Umwelt: Vorhersage aus Pathway-Prediction System der University Minnesota

Eigenschaften

physikalisch

Dampfdruck Wasserlöslichkeit Henrykonstante Kow, Dow

pKa Kd Fragmente

MetFrag

Hinweise auf Gewässergefährdung (R50/53)

Toxizität

Anwendung technischer Einsatz

Gruppe: Arzneimittel, Pflanzenschutzmittel, Biozid, Metaboliten, ... REACH: ERC (environmental release category), SU (sector of enduse) Auftreten im Gewässer

bereits erfolgter Nachweis

Bemerkung Herkunft der Daten

z.B. aus REACH, Datenbank, Vorgehensweise beschreiben













Parameter

- Identität
 - CAS
 - Name
 - Name (IUPAC)
 - Summenformel
 - SMILES
 - exakte monoisotopische Masse
- PC-Daten
 - log P
 - pKa
 - ggf. log D
 - Wasserlöslichkeit
 - $-K_H, K_D$
- Tonnagen
- Anwendung















Datenvalidität

- Grundsätzlich: Angabe der Datenquelle
- Insbesondere REACH-Daten hinsichtlich Validität fraglich
- Überprüfung anhand des kritischsten Parameters logP
- Beispiele
 - im Registrierungsdossier Angabe mehrerer Werte, z.B. 25 (!) logP's mit einer Spannweite von 2,2-9,2 für dodecylamin, die alle aufgrund unterschiedlicher Löslichkeiten abgeschätzt wurden





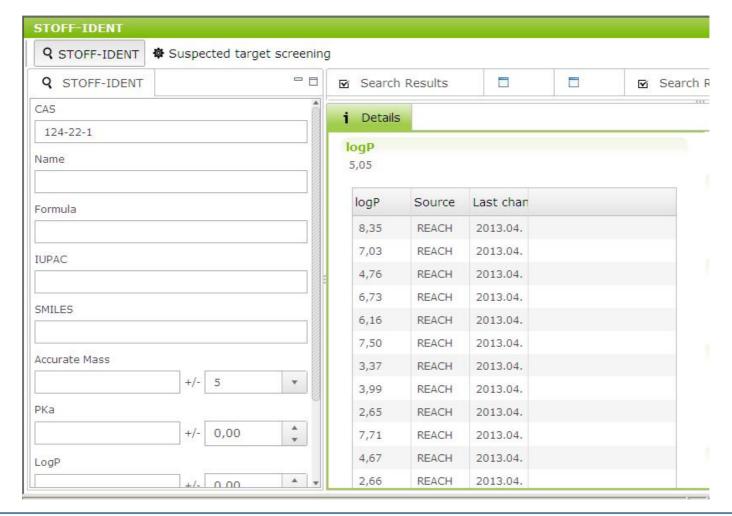








logP - Mittelwerte















Datenvalidität

- Insbesondere REACH-Daten hinsichtlich Validität fraglich
- Überprüfung anhand des kritischsten Parameters logP
- Problematisch
 - im Registrierungsdossier Angabe mehrerer Werte, z.B. 25 (!) logP's mit einer Spannweite von 2,2-9,2 für Dodecylamin, die alle aufgrund unterschiedlicher Löslichkeiten abgeschätzt wurden
 - unterschiedliche G\u00fcte der durchgef\u00fchrten Studien, z.B. di-tert-butyl-peroxide (CAS: 110-05-4)





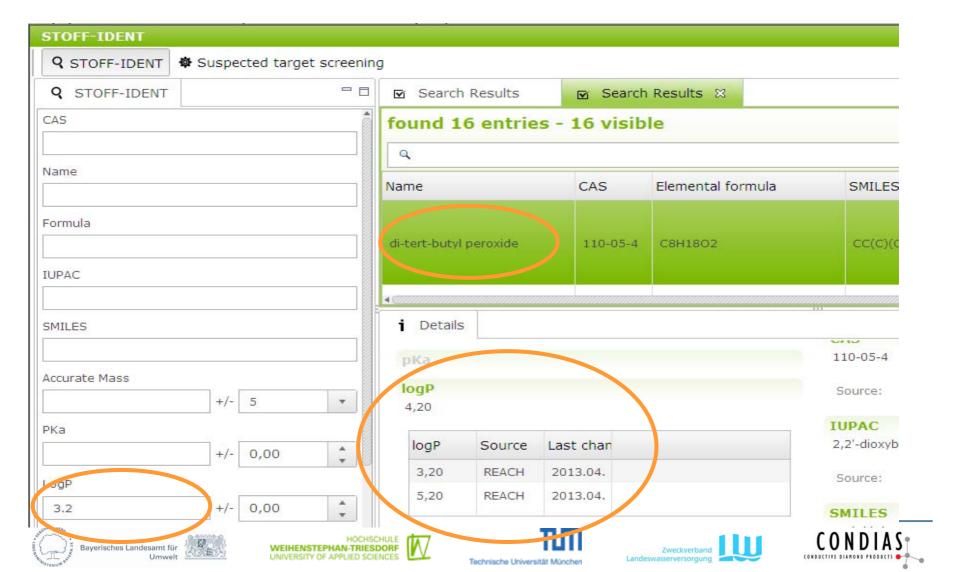






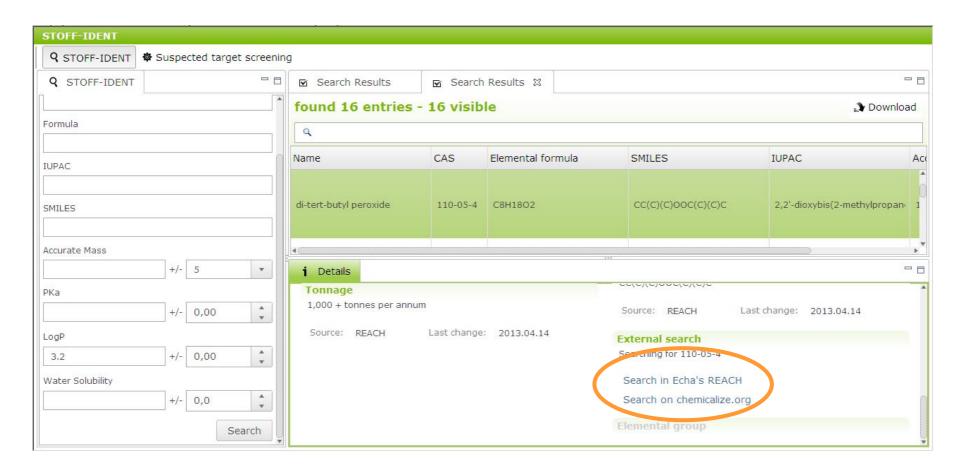


Datenqualität log P: Ausschluss nicht valider Studien





log P















Datenvalidität

- Insbesondere REACH-Daten hinsichtlich Validität fraglich
- Überprüfung anhand des kritischsten Parameters logP
- Problematisch
 - im Registrierungsdossier Angabe mehrerer Werte, z.B. 25 (!) logP's mit einer Spannweite von 2,2-9,2 für Dodecylamin, die alle aufgrund unterschiedlicher Löslichkeiten abgeschätzt wurden
 - unterschiedliche G\u00fcte der durchgef\u00fchrten Studien, z.B. di-tert-butyl-peroxide (CAS: 110-05-4)
 - nicht vergleichbare Versuchsbedingungen





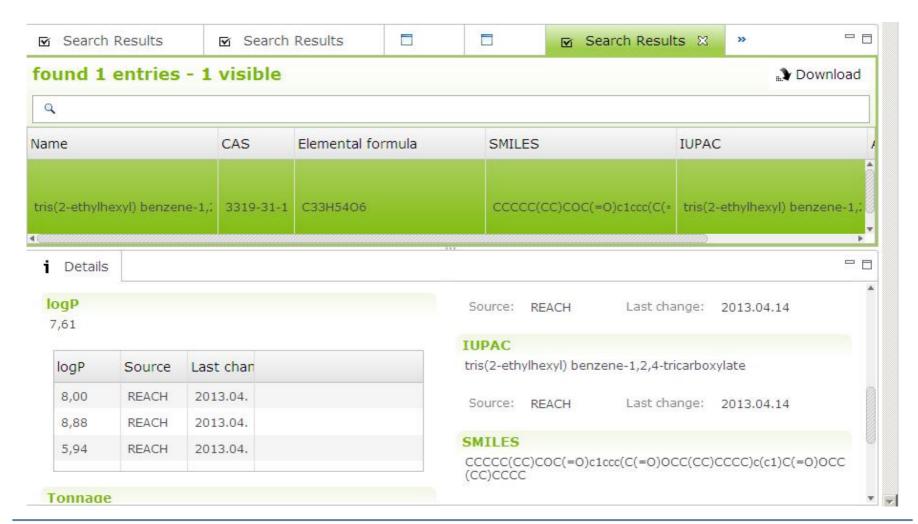








log P















Ausblick

- Validität: Abgleich der UBA-Daten mit unseren Datenquellen (REACH/online-Datenbanken)
- Validitätskontrolle des logP über die Wasserlöslichkeit
- Bearbeiten und Einlesen der restlichen Arzneimittel, Pflanzenschutzmittel, Biozide und Duftstoffe
- Manuelles Einfügen von relevanten Stoffen













Projektteam









Technische Universität Münche





gefördert vom:



Bundesministerium für Bildung und Forschung









